FINALARM STUDIE · INTERAKTIV

Die Heizöl-Lücke 2026

Tankrabatt ja, Heizöl-Rabatt nein: Ölheizern fehlen rund 330 Euro im Jahr. Mehrkosten einer Ölheizung vs. Entlastung durch Tankrabatt I + II, Netzentgelt-Zuschuss 2026 und Stromsteuer-Senkung 2027. Wechsle die Ansicht und tippe auf Balken oder Kacheln.

+86 %

Heizöl ist so viel teurer als vor einem Jahr.

Oktober 2026, EU-Ölbulletin. Destatis misst +84,5 %.

8,1 Mio.

Wohnungen heizen mit Öl.

Zensus 2022, alle 400 Kreise.

gut 710 Mio. €

Mehrwertsteuer nimmt der Staat zusätzlich ein.

Durch den teureren Heizöl-Einkauf. Berechnung finalarm.

41-mal

so viel Stromsteuer wie das Gewerbe zahlen Haushalte.

2,05 ct statt 0,05 ct je kWh. Gewerbe auf Antrag, seit 01.01.2026.

Ölheizer zahlen rund 330 Euro im Jahr drauf – das sind knapp 28 Euro im Monat.

Mit den amtlichen Preisen: Heizöl kostete von Januar bis September 2026 im Schnitt 0,37 €/l mehr als ein Jahr zuvor.

Euro im Jahr, je Ölwohnung (gewichtet) (Einzelwerte gerundet)



Unterm Strich: 334 € Minus

Was Ölheizern im Jahr fehlt: Mehrkosten minus Entlastung, je Ölwohnung (gewichtet).

400 von 400

Kreise, in denen Ölheizer draufzahlen.

Also überall.

2,50-mal

so hoch wie die Entlastung sind die Mehrkosten.

Im mittleren Kreis. Überall 2,08- bis 3,02-mal.

77 von 400

Kreise, in denen auch der Durchschnittshaushalt draufzahlt.

Haushalte aller Heizarten.

141 € im Plus

So steht ein Durchschnittshaushalt in Großstädten da.

Haushalte aller Heizarten, unterm Strich.

70 € im Plus

So steht ein Durchschnittshaushalt auf dem Land da.

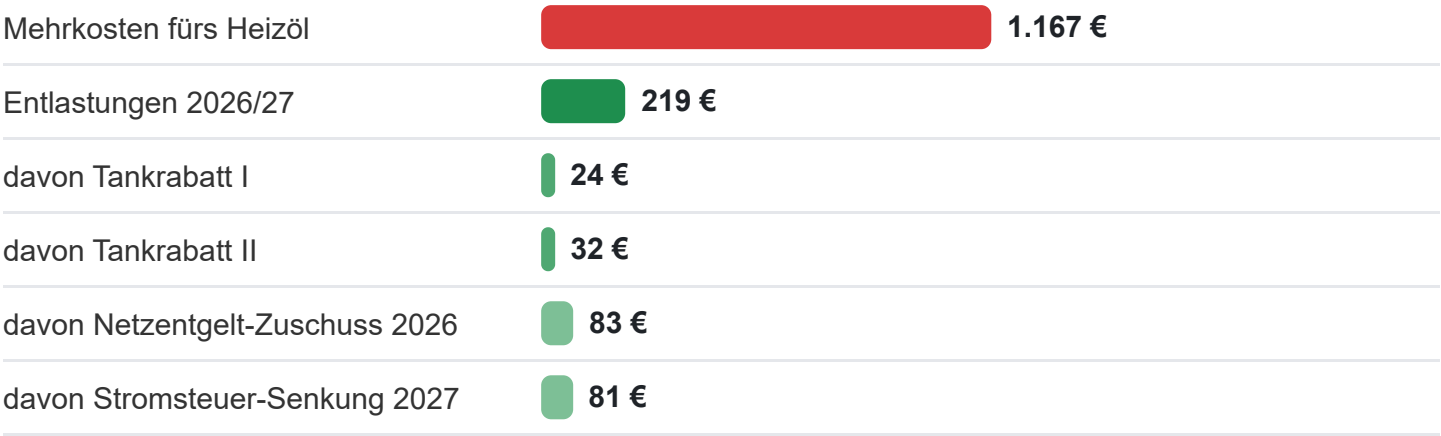
Dünn besiedelte Kreise, alle Heizarten.

Heizölpreis: Destatis 61241-11, Mittel Jan–Sep 2026 minus Jan–Sep 2025, +0,37 €/l inkl. USt. Vergleichsbasis: Mehrkosten einer ölbeheizten Wohnung vs. Entlastung eines Haushalts im selben Kreis, beides je Ölwohnung (gewichtet), also nach Zahl der Ölwohnungen je Kreis gewichtet. „Mittlerer Kreis“ = Median der 400 Kreise. Einzelwerte gerundet, daher 1 € Rundungsdifferenz zur Summe. Stromsteuer-Senkung 2027: beschlossen, noch kein Gesetz. Nicht enthalten: Wohngeld-Heizkostenkomponente (nur Wohngeldhaushalte), Wegfall der Gasspeicherumlage (nur Gaskunden).

Hält der Oktoberpreis, fehlen Ölheizern fast 950 Euro im Jahr – das Minus wächst fast aufs Dreifache.

Im Oktober lag Heizöl 0,79 €/l über dem Vorjahresmonat. Die Entlastungen bleiben gleich.

Euro im Jahr, je Ölwohnung (gewichtet) (Einzelwerte gerundet)



Unterm Strich: 948 € Minus

Was Ölheizern im Jahr fehlt: Mehrkosten minus Entlastung, je Ölwohnung (gewichtet).

400 von 400

Kreise, in denen Ölheizer draufzahlen.

Also überall.

5,29-mal

so hoch wie die Entlastung sind die Mehrkosten.

Im mittleren Kreis. Überall 4,39- bis 6,37-mal.

220 von 400

Kreise, in denen auch der Durchschnittshaushalt draufzahlt.

Haushalte aller Heizarten.

100 € im Plus

So steht ein Durchschnittshaushalt in Großstädten da.

Haushalte aller Heizarten, unterm Strich.

96 € im Minus

So steht ein Durchschnittshaushalt auf dem Land da.

Dünn besiedelte Kreise, alle Heizarten.

Szenario: EU-Ölbulletin, Oktober-Mittel 2026 minus Oktober-Mittel 2025, +0,79 €/l. Vergleichsbasis: Mehrkosten einer ölbeheizten Wohnung vs. Entlastung eines Haushalts im selben Kreis, beides je Ölwohnung (gewichtet), also nach Zahl der Ölwohnungen je Kreis gewichtet. „Mittlerer Kreis“ = Median der 400 Kreise. Einzelwerte gerundet, daher 1 € Rundungsdifferenz zur Summe. Stromsteuer-Senkung 2027: beschlossen, noch kein Gesetz. Nicht enthalten: Wohngeld-Heizkostenkomponente (nur Wohngeldhaushalte), Wegfall der Gasspeicherumlage (nur Gaskunden).

Quellen: Destatis · Zensus 2022 · KBA · EU-Ölbulletin · BT-Drucksachen · Berechnung: finalarm.de

Stand: 18.11.2026

Interaktive Fassung: www.finalarm.de/studien/heizoel-luecke/